



Baubeschreibung

Stadtgrün
Großbruchhaus
6714

26.02.2019

24-0750 **Sanierung Baumstandorte** **Friedensstr. II. Bauabschnitt**

Gemarkung: Wiesdorf 4609
Flur: 12
Flurstücke: 266
Eigentümer: Stadt Leverkusen

Die Straße befindet sich im Leverkusener Stadtteil Wiesdorf.

Der II. BA ist die Verbindung zwischen der Breidenbachstraße und der Schulstraße.

Bisherige Gestaltung und Nutzung:

Die Straße wurde 1988 im Rahmen von Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen umgestaltet. Hierbei wurden 6 Erlen (*Alnus spaetii*) und ein Judasblattbaum (*Cercidiphyllum japonicum*) in nur ca. 2 m² große Baumhochbeete gepflanzt.

Im Gegensatz zum I. BA bekamen hier alle Bäume einen Einzelstandort mit einem ausreichenden Abstand zueinander. Die ersten 4 Bäume (von der Breidenbachstraße aus gesehen) wurden, aus heutiger Sicht, jedoch zu eng an die Fassaden gepflanzt. Mit der im I. BA beschriebenen Problematik des Vergeilens mit Schrägstand.

Lediglich die letzten drei Bäume haben einen ausreichenden Abstand zueinander und zu den Fassaden. Dadurch konnten Sie sich zu ortsprägenden Bäumen mit einem statisch einwandfreien Kronenaufbau entwickeln.

Einige Erlen haben Ihre Wurzeln in das Sandbett des Fußweges getrieben und heben diese stellenweise an. Stolperfallen sind die Folge.

Geplante Gestaltung und Nutzung:

Die ersten vier Bäume (von der Breidenbachstraße aus gesehen) werden entnommen. An der Stelle der ersten drei Standorte soll ein Pflasterkissen mit vergrößerten Baumbeeten für 4 Säuleneichen, analog zum I. Bauabschnitt, erstellt werden.

Der vierte freiwerdende Standort wird deutlich vergrößert und ebenfalls mit einer Säuleneiche bepflanzt.

Auch die drei verbleibenden Altbäume bekommen großzügigere Baumbeete. Der Plattenbelag des Gehweges wird in deren Umfeld entnommen und die Fläche stattdessen mit einer wassergebundenen Wegedecke versehen. Hierdurch wird Plattenanhebungen durch die Baumwurzeln entgegengewirkt und eine Unfallgefahr verringert.

Insgesamt werden durch die geplante Pflanzung, in ausreichend große Baumscheiben und den Wechsel der Baumart die Folgekosten gesenkt.